



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 02.04.2019.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:51 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzende/r**

Wolf Haase SPD

### **Ratsmitglieder**

Hermann Büßing CDU

Richard Dammann Bündnis 90/Die Grünen

Wolfgang Danziger SPD

Manfred Gausebeck SPD Vertreter für Herrn Jendroska

Stephan Hofacker ÖLiN

Thomas Hülsken CDU

Brigitte Kleinschmidt UBG

Volker Ludwig SPD

Klaus Overesch CDU

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Martin Uphoff CDU

Marco Upmann CDU

Jan Van de Vyle UBG

Herbert van Stein

UBG

Helmut Walter

FDP

**Sachkundige/r Bürger/in**

Markus Böker

CDU

**Teilhabebeauftragter**

Heinrich Rütering

Teilhabebeauftragter

**Stellvertr. sachk. Bürger/in**

Waldemar Bogus

UBG

Vertreter für Herrn Kruse

**Von der Verwaltung**

Daniel Krüger

Manuela Mahnke

Jonas Sonntag

Michael Diekmann

**Schriftführung**

Elisa Mütherig

**Als Gast**

Melanie Röth

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Ausschusssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Wolfgang Danziger bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

<b>4</b>	<b>Umweltangelegenheiten</b>
----------	------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Hochwasserschutz Darup hier: Vorstellung einer überarbeiteten Planung zum Umgang mit wild abfließendem Oberflächenwasser Vorlage: 044/2019</b>
------------	---

Vorlage 044/2019 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt sowie die Präsentation des Ingenieurbüro Gnegel als Anlage 2.

Das Ingenieurbüro Gnegel stellt die überarbeitete Planung zum Umgang mit wild abfließendem Oberflächenwasser vor. Es werden drei Varianten vorgestellt.

Die Fraktion ÖLIN erkundigt sich, ob eine Abstufung der Gesamtmaßnahmen in Variante 3 möglich sei. Herr Diekmann entgegnet, dass es möglich sei, aber die Umsetzung der Variante 3 als Gesamtmaßnahme zu bevorzugen sei.

Die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen erfragen, warum ein 20ig-jähriges Regenereignis simuliert wurde und nicht ein 100-jähriges Ereignis. Darauf erwidert Herr Krüger, dass das Netz der Kana-

lisation ebenfalls auf ein 20ig-jähriges Ereignis ausgelegt ist.

Die CDU möchte in Erfahrung bringen, ob der Grunderwerb in den vorgestellten Kosten eingerechnet ist. Das Ingenieurbüro verneint dies. Die Fraktionen SPD, CDU und UBG betonen, dass die Planungen nicht um jeden Preis zu befürworten seien und die Höhe der Kosten für den Grundstückserwerb bedeutend sei, für eine breite Zustimmung der Ausschussmitglieder zu dieser freiwilligen Leistung der Gemeinde Nottuln.

Die SPD merkt an, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Maßnahme handle, die Schäden verhindern solle, für die Private haften müssen. Die Wassermassen kämen von einem Grundstück und aufgrund dessen sollten diese Eigentümer die Maßnahme finanzieren. Zudem erkundigt sich die CDU wieso die Maßnahme aus dem Jahr 2017 bisher nicht umgesetzt wurde. Herr Diekmann erläutert, dass im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen in der VL 028/2017 am 22.02.2017 der folgende Beschlussvorschlag gefasst wurde: Die erforderlichen Investitionsmittel werden in Haushalt 2017 aufgenommen und mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser Sperrvermerk wurde am 28.11.2018 im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen aufgehoben, sodass die Verwaltung daraufhin die Planung konkretisiert habe.

Die CDU und die FDP begrüßen die heute vorgestellte Planung. Die CDU erkundigt sich, ob die Gemeinde bereits in Verhandlung mit den Eigentümern für einen Grunderwerb stehe. Frau Mahnke entgegnet, dass dies erfolgt, sobald die Verwaltung für eine weitere Planung beauftragt wird.

Die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen betont, dass eine Lösung gesucht werden müsse. Die Verwaltung solle die Planung konkretisieren. Die Fraktion wünsche sich jedoch eine Simulierung für ein 100-jähriges Regenereignis.

Die UBG fordert eine Gesamtaufstellung der Planungskosten sowie der Grunderwerbs- und Umsetzungskosten.

Die Eigentümerin der betroffenen Fläche meldet sich zu Wort und beschreibt, dass sie die Rechtslage zu Haftungsfragen bereits kenne, weil sie bezüglich dieser Fläche zuvor Gerichtserfahrungen gemacht habe. Eine Haftung würde nur in Frage kommen, wenn eine grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden könne.

Die UBG und die CDU fordern eine Planung für ein neues, arrondierendes Wohngebiet auf der betroffenen Fläche zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen. Frau Mahnke entgegnet, dass dies unrealistisch sei, da die Verwaltung dafür nicht ausreichend Personal habe. Herr Sonntag betont, dass bei einem solchen Wohngebiet vor allem die Erschließungskosten berücksichtigt werden müssen, da aus einer komplizierten und aufwändigen Entwässerung hohe Erschließungsbeiträge resultieren.

Herr Haase stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen bis zur Ausführungsreife vorzubereiten. Der Sperrvermerk vom 22.02.2017 (VL 028/2017) wird aufgehoben. Über die zu erwartenden Baukosten wird die Verwaltung zu gegebener Zeit gesondert informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>4.2 Gewässerstrukturverbesserung Hummelbach hier: Zwischenbericht Vorlage: 043/2019</b>
--

Vorlage 043/2019 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Diekmann stellt einen Zwischenbericht vor.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>4.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Vermeidung einer Versiegelung von Vorgärten Vorlage: 046/2019</b>
--

Vorlage 046/2019 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Die Fraktion Bündnis 89/ Die Grünen nimmt Stellung zu ihrem Antrag. Herr Sonntag nimmt ebenfalls Stellung und erläutert, welche Möglichkeiten für eine Verhinderung der Versiegelung von Vorgärten in Frage kommen würden.

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung.

## **Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie eine Versiegelung von Vorgärten verhindert und stattdessen eine naturnahe Gestaltung der Vorgärten vorgeschrieben werden kann (z.B. über Festlegungen in neu aufzustellenden Bebauungsplänen bzw. eine Gestaltungssatzung).

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 8 Nein 6 Enthaltung 5

mehrheitlich angenommen

<b>5</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

<b>5.1</b>	<b>1. Änderung des Bebauungsplans Nottuln-Nord</b> <b>Vorlage: 045/2019</b>
------------	--

Vorlage 045/2019 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll als Anlage 5 beigelegt.

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

## **Beschlussvorschlag:**

Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 134 Nottuln-Nord wird im Verfahren nach § 13 BauGB mit dem Ziel eingeleitet, die OKFB-Höhen entsprechend der tatsächlichen Verhältnisse zu ändern.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

<b>6</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

**6.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2019: Verkaufsoffene Sonntage 2019  
Vorlage: 050/2019**

Vorlage 050/2019 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Frau Mahnke weist zunächst darauf hin, dass ein Mitglied von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen gem. § 31 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen von der Beratung und Mitwirkung ausgeschlossen ist.

Die FDP beantragt eine sofortige Abstimmung ohne weitere Aussprache.

Die CDU beantragt zunächst eine Unterbrechung der Sitzung. Es folgt eine Pause von 20:28 Uhr bis 20:37 Uhr.

Es wird über den Antrag der FDP für eine sofortige Abstimmung ohne weitere Aussprache abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung. Somit kommt es zu einer direkten Abstimmung.

Die Fraktion ÖLiN beantragt eine getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte des Beschlussvorschlages der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, dieser Antrag wird angenommen.

Beschlusspunkt 1: Das Frühlingsfest findet auch ohne die Kaufmannschaft statt. Der Termin ist verkaufsoffener Sonntag. Die Marktbesucher sind willkommen. Das Ergebnis lautet: 1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen. Der Beschlusspunkt ist mehrheitlich abgelehnt.

Beschlusspunkt 2: Die Septemberkirmes findet wie immer auch 2019 statt. Der Tag ist, wie gehabt, verkaufsoffen. Das Ergebnis lautet: 5 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Der Beschlusspunkt ist mehrheitlich abgelehnt.

## **Beschluss:**

1. Das Frühlingsfest findet auch ohne die Kaufmannschaft statt. Der Termin ist verkaufsoffener Sonntag. Die Marktbesucher sind willkommen.
2. Die Septemberkirmes findet wie immer auch 2019 statt. Der Tag ist, wie gehabt, verkaufsoffen.

## **Abstimmungsergebnis:**

mehrere Beschlüsse >> Niederschrift

## **7 Verkehrsangelegenheiten**

## **8 Verschiedenes**

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erkundigt sich, wann der Baumberger Ludgerusweg wieder freigegeben wird. Herr Krüger antwortet, dass der Bauhof derzeit damit beschäftigt ist, den Weg kurzfristig wieder herzurichten. Die CDU fragt ergänzend, ob dies auch für den Weg entlang des Familienwaldes gelte. Herr Krüger erwidert, dass diese Arbeiten erst möglich seien, wenn es trockener ist.

Die Fraktion ÖLiN erkundigt sich nach dem Stand des Bürgerantrages zur Verkehrsberuhigung Nottuln-Süd. Frau Mahnke verweist auf die die Notwendigkeit eines Verkehrsgutachtens nach Abnahme der Ortsdurchfahrt. Die CDU erkundigt sich, wie der Bürgerantrag zum ÖPNV im Speziellen zum Bürgerbus in diese Vorlage zum Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung Nottuln-Süd einfließen wird. Frau Mahnke erläutert, dass auch dieser Antrag bearbeitet wird, jedoch der Schulbusverkehr gesondert betrachtet werden müsse.

Die Fraktion ÖLiN erkundigt sich nach dem Stand der Markierung des Fahrradschutzstreifens in Darup. Herr Krüger erwidert, dass dies erst im April möglich sei und dafür höhere Temperaturen Voraussetzung seien.

Herr Haase erkundigt sich, wieso ein Zaun am Waldspielplatz Schutze Frenking aufgestellt wurde. Herr Krüger entgegnet, dass er keine Informationen dazu habe, sich aber erkundigen werde.

Die SPD fragt nach dem aktuellen Stand des Antrages zu genossenschaftlichen Wohnformen in Appelhülsen Dirksfeld. Herr Sonntag entgegnet, dass dieser Antrag derzeit bearbeitet werde. Zudem erkundigt sich die Fraktion nach dem Planungsstand für den Bürgersteig in der Brulandstraße. Herr Krüger verweist auf das Straßenkonzept, das derzeit ausgearbeitet werde.

Die CDU erkundigt sich, wann die Mittel für eine barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen eingesetzt werden. Herr Krüger entgegnet, dass die Verwaltung an einer Umsetzung arbeite. Zudem möchte die CDU erfragen, ob entlang der Billerbecker Straße in Darup Leerrohre für Gasfaserkabel verlegt werden. Herr Krüger entgegnet, dass dies eine Maßnahme des Kreises sei, und er davon ausgehe, dass dort Leerrohre vorgesehen seien, falls nicht würde die Gemeinde dort welche mit einbeziehen.

---

Wolf Haase  
Vorsitzender

---

Wolfgang Danziger  
Ausschussmitglied

---

Elisa Mütherig  
Schriftführerin